

MILCH UND MILCHPRODUKTE IN DER NACHHALTIGEN ERNÄHRUNG

600 ERNÄHRUNGSFACHKRÄFTE IM VORSYMPOSIUM DER INITIATIVE MILCH 2.0 IN KOOPERATION MIT DER GEMEINSCHAFT DER MILCHWIRTSCHAFTLICHEN LANDESORGANISATIONEN E.V.

BERLIN, 16. MAI 2022. Am 12. Mai startete das Vorprogramm des jährlichen Bundeskongresses des Verbands der Diätassistenten Deutscher Bundesverband (VDD) – auch 2022 in digitaler Form. Hochaktuelle Themen aus Ernährungsmedizin, Versorgung und Beratung, renommierte Referent*innen sowie ein interdisziplinärer Austausch bestimmten das Programm. Eröffnet wurde der Kongress erstmalig mit einem Milch-Thema: „Milch und Milchprodukte in der nachhaltigen Ernährung.“ Moderiert von Kerstin Wriedt, Geschäftsführerin der Initiative Milch, führten Prof. Dr. Wilhelm Windisch, Technische Universität München, und Katharina Krause, Ernährungswissenschaftlerin und Vertreterin der Gemeinschaft der Milchwirtschaftlichen Landesorganisationen e.V. (GML) durch das Thema. Rund 600 Ernährungsfachkräfte haben das 90-minütige Symposium verfolgt und mit Fragen eine lebendige Diskussion unterstützt.

STATEMENTS DER EXPERTEN:

PROF. DR. WINDISCH von der TU München stellte die effizienten Vernetzungen zwischen dem Anbau von Pflanzen für die menschliche Ernährung und der Tierernährung vor: „Auf ein Kilogramm pflanzliche Lebensmittel fallen etwa vier Kilogramm für uns nicht essbare Biomasse an“, so der Agrarwissenschaftler. Diese enthielte Nährstoffe, die dem Boden wieder zugeführt werden müssen. Kühe können Gras und die vielen nicht essbaren Rückstände der Lebensmittelverarbeitung aufschließen, produzieren daraus hochwertige Lebensmittel sowie natürliche Düngung, um wiederum Pflanzen wachsen zu lassen. Ihr CO₂-Fußabdruck sei gemessen am verzehrbaren Protein, das sie liefern, relativ gering. Prof. Windisch ist überzeugt: „Eine klimaschonende Erzeugung von Lebensmitteln ist nur mit Nutztieren möglich.“

KATHARINA KRAUSE, als Vertreterin der Gemeinschaft der Milchwirtschaftlichen Landesorganisationen e.V. (GML), beantwortete die Frage, welche Rolle Milch und Milchprodukte im Rahmen einer klimaschonenden Ernährung spielen: „Milch und Milchprodukte sollten als Ergänzung einer pflanzenbetonten Ernährungsweise dienen. Im Rahmen der Verzehrempfehlungen der Planetary Health Diet ist diese Lebensmittelgruppe mit ökologischer Nachhaltigkeit und Gesundheit vereinbar. Durch die Kombinationen entstehen Synergieeffekte wie beispielsweise eine höhere biologische Wertigkeit des Nahrungsproteins, die es zu nutzen gilt.“

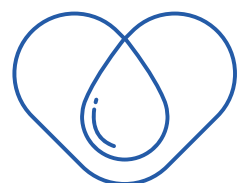
Die Kooperation der Initiative Milch mit der GML wird fortgesetzt. Im Juni folgt das nächste Symposium während des Kongresses ERNÄHRUNG 2022 in Bremen. An einem gemeinsamen Informationsstand ist das Team parallel mit den erwarteten 1.400 Teilnehmer*innen aus (Ernährungs-)Medizin und Ernährungswissenschaft im Gespräch.

ÜBER DIE INITIATIVE MILCH

Die Initiative Milch wird von Milchbäuerinnen und -bauern sowie Molkereien getragen. Ihr Anliegen ist die sachliche Information über moderne Milchwirtschaft und der Dialog. Dazu laden die Internetseite initiative-milch.de sowie die Kanäle bei [Instagram](#), [TikTok](#) (beide @Initiativemilch) und [YouTube](#) mit Rezeptideen und weiteren Informationen ein.

PRESSEKONTAKT

Initiative Milch 2.0 GmbH
Französische Straße 13
10117 Berlin
Kerstin Wriedt
presse@initiative-milch.de



**Initiative
Milch**